

Seine Ausgabe gibt zunächst die an die zu Pisa versammelten Kardinäle gerichtete Einleitung, die mit den Worten beginnt 'Rem magnam aggressi estis et adversitatibus plenam', hierauf (als erstes Kapitel) eine 'Narratio facti gestorum per contententes et dominos cardinales in schismate tollendo', die die Ereignisse vom Tode Gregors XI. März 1378 bis zum September 1408 kurz darstellt, sodann noch als 2. Kapitel eine Beantwortung der Frage 'An dd. cardinales utriusque collegii potuerunt convocare concilium generale utriusque obedientiae, ita quod possit dici concilium ad expedienda quae intendunt'. Am Ende dieser Darlegungen steht 'Caetera desunt'; Mansi hat also in seiner Quelle nicht mehr vorgefunden. Weitere Nachrichten über diese Schrift Butrios lagen bisher nicht vor.

Die Danziger Hs. führt uns ein Stück weiter. Sie bringt den Text der Schrift Butrios unter der Ueberschrift *Tractatus elegantissimi doctoris domini Anthonii de Butrio* auf Bl. 109—123 und zwar auch hier zunächst die Einleitung an die Kardinäle, dann die *Narratio facti gestorum* und das zweite Kapitel unter der gleichen Ueberschrift wie bei Mansi. Aber es ergibt sich nun, dass wir bei Mansi nur etwa die Hälfte des zweiten Kapitels vor uns haben. Das Ende des Mansischen Textes steht in der Danziger Hs. ziemlich am Ende von Bl. 117^b, das Kapitel geht hier dann aber noch bis Bl. 123 weiter, wo es nach einem Zitat aus dem Briefe Leos I. an Turribius (Migne P. L. 54, 680) eindrucksvoll mit den Worten abschliesst: *Noscant (sc. prelati et Christiani fideles), quod latenter multe pullulant hereses et, nisi provideatur, in brevi ultra scisma et yporisim fructus earum in tantum crescent, quod valde timendum est de grandi fidei subversione, et pro deo se congregent ad hec mala de populo Christi radicitus extirpanda. Et hic sit finis primi puncti et secundi capituli. Laus sit Christo.*

Wohl ebenso wertvoll wie diese Bereicherung des Textes in Kapitel 2 ist aber der Umstand, dass uns die Danziger Hs. ein klares Bild der ganzen Anlage vermittelt, die Butrio seiner Schrift geben wollte: zwischen Einleitung und erstem Kapitel ist hier nämlich eine genaue Inhaltsangabe der sämtlichen 10 Kapitel eingeschoben, aus denen die Schrift nach Butrios Absicht bestehen sollte; ihre Kenntniss muss es um so mehr bedauern lassen, dass es dem berühmten Rechtsgelehrten nur beschieden war, die ersten beiden Kapitel zu Ende zu führen.